



**An die Mitglieder des bavAIRia e.V. sowie die Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft
Luftfahrt, Raumfahrt, Satellitennavigation in Bayern**

bavAIRia e.V.
Sonderflughafen
Oberpfaffenhofen
Friedrichshafener Str. 1
82205 Gilching
Tel. 08105 / 27 29 27-0
Fax 08105 / 27 29 27-15

Sitz des Vereins: Gilching
VR München 200418
Ust-IdNr.: DE250304849
St.-Nr.: 117/107/20748

Vorstand:
Dr.-Ing. Martin
Haunschild,
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Susanne Seige

Ein ereignisreiches erstes Quartal liegt hinter uns – vom Wechsel im Verteidigungsministerium bis hin zu ungeahnten Umweltkatastrophen in Japan oder der Errichtung einer Flugverbotszone in Libyen ohne deutsche Beteiligung usw. – ein Grund mehr, konzentriert und mit strategischer Weitsicht die sich ergebenden Herausforderungen anzunehmen und sich diesen entsprechend zu stellen!

Aber auch viel Positives bleibt zu vermelden, so beispielsweise der zum neunten Mal äußerst erfolgreich durchgeführte Munich Satellite Navigation Summit in der Münchener Residenz oder die erstmals in München veranstaltete Avionics and Defence Electronics Europe im M,O,C, – einer Fachkonferenz mit begleitender Ausstellung. Insbesondere letztere Veranstaltung beinhaltet für den Standort Bayern und damit natürlich auch für Deutschland eine hervorragende Möglichkeit, die Kompetenzen in den anspruchsvollen Bereichen Avionik, Verteidigungselektronik und anverwandten Technologien einem wichtigen, globalen Fachpublikum zu präsentieren. Die Avionics and Defence Electronics Europe enthält noch ein enormes Potential, welches jedoch nur gemeinsam mit Ihnen entwickelt und umgesetzt werden kann.

Ein weiteres wichtiges Ereignis im abgelaufenen Quartal war die Unterzeichnung eines "Memorandum

of Understanding" mit der Society of Indian Aerospace Technologies and Industries SIATI im Rahmen der Aero India sowie einer politisch geführten Delegation nach Bangalore am 14. Februar 2011. Dieses MoU sollte allen interessierten Unternehmen in Bayern und Deutschland zur Unterstützung ihrer jeweiligen Aktivitäten in Indien dienen.

Auch die Clusterinitiative soll ab Januar 2012 in die 2. Förderperiode starten. Die Rand- und Rahmenbedingungen werden aktuell noch festgelegt. Wir werden Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten. Eine gute Möglichkeit hierfür stellt sicherlich die vor der Sommerpause stattfindende Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Luftfahrt, Raumfahrt, Satellitennavigation in Bayern dar, deren exakten Termin wir Ihnen noch zeitnah mitteilen werden.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen verbleibt mir nur, Ihnen wie immer für diese Phase, viel Erfolg zu wünschen und selbstverständlich unsere Unterstützung anzubieten – wir sind immer für Sie bereit!

Ihr

Dr.-Ing. Martin Haunschild



TERMINE // Vorschau

Am 21. April 2011 veranstaltet bavAIRia einen Workshop zum Thema **“Doing Business with Brazil – Aerospace and Airport Sectors”**. Carlos Antonio de Aquino, President & CEO von Aerolink do Brasil Com. Ext. Ltda, informiert über grundlegende Marktstrukturen und Trends auf dem Luftfahrt- und Luftfahrtinfrastrukturmarkt und zeigt auf, wie ein Markteintritt pragmatisch angegangen werden kann. Er geht dabei auch auf die Besonderheiten ein, die in der Geschäftsanbahnung mit brasilianischen Unternehmen zu beachten sind.



Vom 10. bis 13. Mai 2011 ist das SatNav-Forum erstmals auf der **Messe „transport logistic 2011“** in München präsent. bavAIRia e.V. ist als Mitglied des Forums vertreten. Sie finden uns auf dem Gemeinschaftsstand „Innovationsforum Telematik / Navigation“, Stand Nr. 557 in Halle B2. Diese Halle ist den Bereichen Telematik, eBusiness und Kommunikation gewidmet.

Vom 20. bis 26. Juni 2011 findet am Flughafen Le Bourget in Paris die **Paris Air Show** statt. Besuchen Sie bavAIRia e.V. auf der Ausstellungsfläche des BDLI-Gemeinschaftsstandes, Halle 2C, Stand-Nummer D341.

Die Cluster-Offensive ist Partner der **“Nordisch-Deutsch-Polnischen Clusterkonferenz 2011”**, die am 26. und 27. Mai in Kopenhagen stattfinden wird. Auf der Konferenz werden die Ergebnisse eines großangelegten Cluster-Benchmarkings von rund 200 Clustern präsentiert, an dem auch die bayerischen Cluster teilgenommen haben. Auf der Konferenz werden sich neben zahlreichen Clustermanagern viele zu Fragen der Clusterpolitik interessierte Vertreter der Politik und der Verbände treffen.

[Mehr Infos hier](#)



LUFT- UND RAUMFAHRT // Events

DEFENCE

„Erfolgreich kooperieren im Bereich Aerospace Defence – am Beispiel aktueller UAV-Programme“ lautete der Titel der eineinhalbstündigen Session, mit dem bavAIRia sich beim diesjährigen **Symposium „Perspektiven der Verteidigungswirtschaft“ 2011** in Bad Godesberg aktiv beteiligte. Unterstellt, dass die Bedeutung von Kooperationen zunimmt, setzte sich der bavAIRia-Workshop mit folgenden Fragen auseinander: Was macht eine erfolgreiche Kooperation aus? Welche Perspektiven bildet das Thema UAS? Vor welchen Chancen und Herausforderungen steht der Mittelstand? Mit Referenten aus den Firmen GROB-Aircraft, OHB-System, und VIALIGHT war es bavAIRia möglich, in einer Runde aus Innovatoren, Integratoren und Spezialisten, die Herausforderungen, aber auch die Chancen mittelständischer Kooperationen im Bereich UAS zu diskutieren. Ein Impulsvortrag des Experten für Technik-, Produkt- und Haftungsrecht, Prof. Dr. Thomas Klindt von der Wirtschaftskanzlei NOERR LLP, rundete die Diskussion ab. Klindt lieferte dem Auditorium praxisnahe Hinweise, wie das häufig geforderte „adäquate Risikomanagement“ in Unternehmen auch aus anwaltlicher Sicht belastbar realisiert werden kann. Dabei ging es überwiegend um Awareness-Raising für mittelständische Unternehmen. Wilfried Wetjen (OHB) und Johann Heitzmann (GROB) hoben hervor, dass die sog. Providerrolle an Bedeutung zunehmen werde und dass UAS in Zukunft eher Mittel zum Zweck sein werden, um von Usern definierte Aufgaben zu erfüllen. Bei der Technologieentwicklung könnten dann insbesondere mittelständische und Start-Up-Unternehmen ihre Stärken aus Innovationskraft und Flexibilität ausspielen und so die rasche Fortentwicklung von UAS-Technologien vorantreiben. Markus Knapke (VIALIGHT) gab einen Einblick in die Potentiale der Kommerzialisierung von DLR-Technologie am Beispiel der Laserkommunikation für UAS, die aus dem zivilen Bereich, insbesondere aus der zivilen Raumfahrt stammt. Abschließend waren sich die Referenten des Workshops einig, dass UAS kein reines Techno-

logiethema ist, sondern unter Betrachtung des Potentials militärisch-zivilen Technologietransfers gerade unter dem Gesichtspunkt innovativer Geschäftsmodelle, also technologiebasierter Dienste und Services zu betrachten ist. So werden innovative Geschäftsmodelle eine Schlüsselrolle bei der Stärkung der deutschen Industrie im globalen Wettbewerb um den Markt für UAS spielen.

Neben dieser UAV-Session war bavAIRia auch im Rahmen der **Session „KMU-Kooperation / Konsortialbildung im internationalen Kontext“** aktiv mit einem Referenten am diesjährigen DWT-Symposium beteiligt. Hintergrund ist der „Footprint“ des bavAIRia e.V. als Prozessbegleiter der bayerischen Luft- und Raumfahrt im Rahmen zahlreicher Internationalisierungsaktivitäten. Das Konzept eines deutschen Exportunterstützungnetzwerks mit Branchenfokus Aerospace und Defence wurde Vertretern aus dem öffentlichen Sektor und Wirtschaft in Bad Godesberg vorgestellt und unter Einbindung des Auditoriums intensiv diskutiert. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Sven Brunsmann gerne zur Verfügung.

Kontakt: brunsmann@bavAIRia.net

Der **gemeinsame Defence-Infoabend** der DWT Sektion München in Kooperation mit bavAIRia e.V. fand am 24. Februar 2011 im Hofbräuhaus in München statt. Das Thema lautete „NATO-Vergaberecht – Erfolgreich bewerben“. Zahlreiche Nachfragen aus dem Auditorium an den Referenten Dr. Roderic Ortner von der Anwaltskanzlei BHO Legal waren ein Beleg für die Aktualität des gewählten Themas. Weitere Informationen in der Pressemitteilung,

www.bavAIRia.net

Unterstützt u.a. von bavAIRia e.V. fand die **Avionics and Defence Electronics Europe 2011** am 16. und 17. März 2011 erstmalig in München statt. Die



Veranstalter haben den Umzug nach München nicht bereut: Rund 65 der international führenden Unternehmen in der Avionik- und Verteidigungselektronik nahmen teil, 850 Branchenvertreter besuchten den Kongress. Für den Veranstalter Penwell war die Avionics ein voller Erfolg: Die Besucherzahl nahm im Vergleich zu der Avionics in Amsterdam im Vorjahr um 35% zu. Die Avionics bot Fachleuten die Möglichkeit, ihr Wissen zu aktualisieren und die neuesten Technologien und Entwicklungen der Branche im Rahmen von Produktdemonstrationen und Ausstellerpräsentationen zu erleben. Das Konferenzprogramm mit Tutorials und technischen Arbeitssitzungen befasste sich mit einem breiten Spektrum von technischen und managementbezogenen Fragen aus dem militärischen und zivilen Umfeld.

Im Rahmen der Avionics fand das von bavAIRia organisierte **Symposium „Challenges and Solutions in Realising the Extended Enterprise“** statt. OEMs in der Luftfahrt- und Verteidigungsindustrie verlagern verstärkt Entwicklungs- und Produktionsanteile in die Lieferkette aus, zu sogenannten Tier-1 Risk Sharing Partnern. Diese Partner stammen vermehrt aus dem Ausland, was in einer sehr komplexen, zum Teil globalen, Supply Chain resultiert, die, aufgrund der vielen Schnittstellen, wie ein „Extended Enterprise“ geführt werden muss. Die bisherigen Erfahrungen mit diesem Managementmodell sind ambivalent, wie die Verzögerungen insbesondere bei den Programmen B787 und A380 zeigen. Eine große Herausforderung ist die Integration mechanischer, elektronischer und softwarebezogener Aufgaben verschiedenster Partner in einen kohärenten Entwicklungs- und Produktionsprozess. Neben den Managementherausforderungen und technischen Herausforderungen nimmt in globalen Supply Chains die Bedeutung der Informationssicherheit zu. Im Symposium wurden diese drei Perspektiven näher beleuchtet: Michael Santo von h&z Unternehmensberatung stellte strategische Erfolgstreiber und „Lessons learned“ in Luftfahrt-Supply-Chains vor und zeigte anhand eines Fallbeispiels aus der Automobilindustrie die erfolgskritische Bedeutung eines integrierten Sup-

plier Relationship Prozesses auf, der nicht nur ein kennzahlenorientiertes Supplier Risk Management umfasst, sondern insbesondere der intensiven Kommunikation zwischen Entscheidungsträgern der OEMs und der Zulieferer einen erfolgskritischen Stellenwert einräumt. Dr. Thomas Dusch, von PROSTEP stellte aktuelle zentrale und dezentrale Managementmodelle und Softwarelösungen zu Produktdaten- und PLM-Integration im „Extended Enterprise“ vor, die zur Effektivitäts- und Effizienzerhöhung führen. Dr. Michael Triller vom bayerischen Verfassungsschutz beleuchtete die Informationssicherheit als oft unterschätzten Bestandteil einer erfolgreichen Supply Chain Strategie.

Kontakt: schmid@bavairia.net

Kompaktseminar „Souverän ins Bankengespräch, erfolgreich finanzieren“

Das Kleingruppenseminar am 24. März 2011 wurde spezifisch für die Bedürfnisse von Ingenieurdienstleistern konzipiert. Die beiden Referenten, Blanca Pohl, Expertin für die Finanzierung von Mittelständlern, und Ernst Burger, der bekannte Bankenexperte, gaben über den Tag den 10 Teilnehmern Hintergrundinformationen und praktische Handlungstipps zu folgenden Themen: Wie bewerten Banken Risiken? Wie übersetzt man bankengerecht das eigene Geschäftsmodell? Wie analysiert man die eigene Bilanz? Wie schafft man Vertrauen durch transparentes Finanzcontrolling? Worauf ist bei Verträgen mit der Bank zu achten? Welche für Ingenieurdienstleister geeigneten privatwirtschaftlichen und öffentlichen Finanzierungsalternativen gibt es? bavAIRia stellte ergänzend Benchmarks zu wichtigen Finanzkennzahlen zur Verfügung, die im Vorfeld anhand von 12 öffentlich zugänglichen Jahresabschlüssen (jeweils 3 Geschäftsjahre) von Ingenieurdienstleistungsunternehmen berechnet wurden. Es ist geplant, das Seminar im III. Quartal 2011 nochmals anzubieten.

Kontakt: schmid@bavairia.net



ENGINEERING bavAIRia e.V

Die seit Ende 2009 begonnene Umsetzung der Drei-Säulen-Strategie zur Stärkung der Engineering Supply Chain wurde wie folgt weitergeführt:

Kompetenzen darstellen: ACCESS aeronautics, ein Kompetenzportal für die auf Luft- und Raumfahrt spezialisierten Ingenieurdienstleister dient derzeit primär als „Eintrittskarte“ in die Partnernetzwerke (siehe Punkt „Allianzen fördern“). Rund 85% der eingetragenen Unternehmen sind bereits aktiv in zum Teil mehrere Partnernetzwerkprozesse gleichzeitig eingebunden.

Fachthemen diskutieren: Mittels Fachveranstaltungen für Ingenieurdienstleister und deren Kunden aus der Luft- und Raumfahrtindustrie. Zuletzt am 24. März 2011 ein Seminar zum Thema „Souverän ins Bankengespräch, erfolgreich finanzieren“ spezifisch für Ingenieurdienstleister, am 17. März 2011 ein Symposium zum Thema „Extended Enterprise im Rahmen der Avionics and Defence Europe“, am 10. Februar 2011 ein eintägiger „Roundtable“ mit 15 Einkaufs- und Personalleitern von BMW, Diehl Aerospace, Diehl Aircabin, EADS, Liebherr Aerospace, MBDA, MTU, RUAG und Siemens zu strategischen und operativen Fragestellungen im Kontext der Arbeitnehmerüberlassung.

Zudem fanden zahlreiche bilaterale Gespräche mit Ingenieurdienstleistern und ein aktiver Dialog mit den Einkaufsabteilungen und Personalabteilungen der OEMs und Systemlieferanten zu strategischen Fragen in der Supply Chain statt. Im Verlauf des Jahres 2011 werden wir Ihnen weitere Fachveranstaltungen anbieten, insbesondere werden wir das Geschäftsmodell und die Finanzierung von Ingenieurdienstleistern in den Mittelpunkt stellen.

Allianzen fördern: Mittels des sogenannten Partnernetzwerkprozesses werden seit Oktober 2009 international agierende Ingenieurdienstleister dabei unterstützt, Auftragsnetzwerke mit KMU Ingenieurdienstleistern in Süddeutschland aufzubauen. Derzeit laufen Partnernetzwerkprozesse für insgesamt 8 Preferred Supplier der EADS für Ingenieurdienstleistungen sowie 2 weitere Tier-1, weitere 5 Partnernetzwerke sind in Vorbereitung. Insgesamt sind derzeit knapp 90 Ingenieurdienstleister, überwiegend KMU, in zum Teil mehrere dieser Auftragsnetzwerke eingebunden.

Kontakt: schmid@bavaria.net



GMES

Am 14. März 2011 trafen sich 17 Mitglieder zur ersten Sitzung des GMES Arbeitskreises in diesem Jahr. Hierbei wurden u. a. zwei neue GMES relevante Projekte vorgestellt:

Das Clusterfondsprojekt „**InGeoSat**“, welches vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gefördert und von der TU München geleitet wird. An dem Projekt sind mehrere Firmen aus dem Verbund „Runder Tisch GIS“ beteiligt. Ziel von InGeoSat ist es, eine permanente GMES-INSPIRE Testplattform für innovative Geo- und Satellitenanwendungen zu entwickeln.

Das Projekt „**Talking Fields**“ läuft im Rahmen des ESA Programms „Integrated Applications“ und wird von der Firma Vista Geowissenschaftliche Fernerkundung koordiniert. In diesem Projekt soll demonstriert werden, wie durch integrierte Nutzung von Erdbeobachtung, Satellitennavigation und Telekommunikation zu einem effektiven und nachhaltigen Agrarmanagement beigetragen werden kann.

Darüber hinaus wurde der vom BMVBS vorgelegte Ergebnisbericht des nationalen GMES Nutzerforums vom 27./28. Oktober 2010 diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde vom BMVBS die Erarbeitung einer nationalen Maßnahmenplanung bis zum 1. Juni 2011 angekündigt, zu der Anregungen und Bemerkungen erwünscht sind. Deshalb wurde in der Sitzung vereinbart, hierauf mit einer gemeinsamen Stellungnahme zu reagieren.

NEREUS

Sechs deutsche Bundesländer sind an NEREUS (Network of European Regions Using Space Technology) beteiligt: Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Bremen, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern. Am 19. Januar 2011 fand in der Landesvertretung Bremen in Berlin ein gemeinsamer parlamentarischer Abend dieser Bundesländer statt, der unter dem Motto „Regionale Beiträge zum nationalen und europäischen Raumfahrtprogramm“ stand.

Die Veranstaltung wurde von 160 Teilnehmern besucht und diente dem Zweck, NEREUS und Raumfahrtaktivitäten in den Regionen auf politischer Ebene bekannt zu machen.

Das Vortragsprogramm des Abends beinhaltete zwei Vorträge über das nationale und europäische Weltraumprogramm, von Herrn Peter Hintze, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, und Frau Sylvia Kainz-Huber, stellvertretende Abteilungsleiterin Raumfahrtspolitik der Europäischen Kommission, sowie Präsentationen der Raumfahrt-Highlights aus den Bundesländern. Bayern wurde hierbei vertreten durch Staatssekretärin Frau Katja Hessel vom Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zwei weitere Treffen gaben Gelegenheit, sich eingehender mit NEREUS zu beschäftigen:

- am Nachmittag, 19. Januar 2011, trafen sich auf Einladung des Bundeswirtschaftsministeriums die zuständigen Ministerialvertreter der Bundesländer und einiger Bundesressorts, um sich ausführlich über NEREUS informieren zu lassen.
- am Vormittag, 20. Januar 2011, fand ein Treffen von Netzwerk- und Clustervertretern der sechs „NEREUS-Bundesländer“ in der Landesvertretung Hessens statt, um die Möglichkeiten der überregionalen Zusammenarbeit im Rahmen von NEREUS zu erörtern. Es wurden weitere Treffen dieses Kreises vereinbart.



SATELLITENNAVIGATION // Events

„Rechtsfragen der Satellitennavigation“ beleuchtete bavAIRia am 2. März 2011 auf dem Munich Satellite Navigation Summit im Rahmen der **Session „European GNSS Programmes – Legal Issues and Challenges“**. Anlass war nicht zuletzt die Veröffentlichung des European GNSS Midterm Review der Europäischen Kommission am 18. Januar 2011.

Dieser Halbzeitbericht macht deutlich, dass die europäische Satellitennavigation mit den Programmen GALILEO und EGNOS auch vor rechtlichen Herausforderungen steht, beispielsweise in den Bereichen Procurement, Governance, Liability, Finance, Operation und Service Provision. Vertreter aus dem öffentlichen Sektor (Ioannis Petrou, Europäische Kommission), aus Industrie (Giuseppe Aridon, Telespazio Italien), Anwendung (Oberst Dr. Teichmann, Österreichisches Verteidigungsministerium), Service Provider (Valery Cornillon, European Satellite Service Provider ESSP) und Rechtsberatung (Dr. Oliver Heinrich, BHO Legal) gingen vor über 200 Zuhörern auf genau diese Fragen ein. Juristisch relevante Sachverhalte gab es gerade in jüngster Vergangenheit nicht wenige, beispielsweise wurde vor gerade einmal zwei Jahren (2009) das Eigentum an EGNOS von ESA an die Europäische Kommission übertragen, die damit erstmals Eigentümerin einer Satelliteninfrastruktur wurde.

Wiederum ein Jahr zuvor (2008) wurde ESSP von einer European Interest Group in ein Unternehmen mit beschränkter Haftung umgewandelt und ist heute kommerzieller Service Provider mit einem komplexen „Liability Regime“. Schließlich wurde für das sog. GALILEO FOC-Vergabeverfahren erstmals nicht wie in der GALILEO IOV-Phase ESA-Procurement angewendet, sondern das EU-Vergaberecht, welches ein enormes Umdenken in der europäischen Raumfahrt erforderte. Mit einem Ausblick auf die neu veröffentlichte Studie „A Coherent European Procurement Law and Policy for the Space Sector – Towards a Third Way“, vorgestellt von Rechtsanwalt Dr. Oliver Heinrich, schloss die Legal Session nach über einer Stunde intensiver Diskussion beinahe schon visionär ab – und

konnte dem Anspruch eines „Summit“ wohl auch in diesem Jahr wieder gerecht werden. In der Sitzung zum Thema „GNSS and GMES“ nahm Prof. M. Schroeder (bavAIRia e.V.) an einer Podiumsdiskussion mit einem Vortrag über „Bavarian GMES-Competence – A Regional View“ teil. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Sven Brunsmann gerne zur Verfügung:

Kontakt: brunsmann@bavAIRia.net

Im Rahmen der „kleinen“ Ausstellung war bavAIRia e.V. anlässlich der **GATE-Eröffnung** am 4. Februar 2011 in Berchtesgaden vertreten, an der als Gast aus Berlin mit bayerischen Wurzeln auch Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer teilnahm. Das Bundesverkehrsministerium ist in Deutschland federführend für GALILEO verantwortlich. GATE ist die weltweit einzigartige GALILEO Test- und Entwicklungsumgebung, in der GALILEO Hard- und Software schon heute in einem Virtual Satellite Mode getestet werden kann. Für den Betrieb wurde die bayerische Firma IfEN GmbH im Rahmen eines Auftrags der Deutschen Raumfahrtagentur nominiert. Weitere bayerische Unternehmen und Einrichtungen sind an GATE beteiligt, welches sich im Raum Berchtesgaden befindet.

Nähere Informationen zur GATE-Eröffnung finden sie in Kürze u.a. auf der neu gestalteten Homepage der Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land.

www.satnav-bgl.de



SATELLITENNAVIGATION // Anwenderforen

Beim **Anwenderforum Satellitennavigation für Freizeit und Tourismus** am 15. März 2011 in der Fraunhofer Zentrale in München fand nicht nur eine Nachbesprechung persönlicher Eindrücke von der Internationalen Tourismusbörse statt, die vom 7. - 11. März 2011 in Berlin ausgerichtet wurde und sich verstärkt mit dem Thema mobile Anwendungen und GPS-Ortung beschäftigte. Diskutiert wurde auch das hoch aktuelle Thema der Bewerbung der Metropolregion München – München wurde als sog. „Candidate City“ nominiert – um Ausrichtung des Mobile World Congress für die Jahre 2013 - 2017. Dabei handelt es sich um die weltgrößte Mobilfunkmesse, die verstärkt einen Fokus auf mobile Anwendungen setzen wird, welches bereits seit Initiierung des Anwenderforums Freizeit und Tourismus vor über 5 Jahren ein Top-Thema ist. Vorträge zu den Themen „Independent Wireless Area Network“, „Individuelle Freizeitnavigation“ und „Einsatzmöglichkeiten von Handytechnologie zur Integration der ÖPNV-Leistung bei Tourist-/FreizeitCards“ rundeten einen informativen Nachmittag ab. Moderiert und organisiert wurde das Forum vom Fraunhofer IML. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Sven Brunsmann:

Kontakt: brunsmann@bavAIRia.net



CLUSTERÜBERGREIFENDE AKTIVITÄTEN & PLATTFORMEN

EU-PROJEKTE

Mit Wirkung zum 31. Januar 2011 ist das bavAIRia EU-Projekt **KIS4SAT** der EC DG ENTERPRISE & INDUSTRY nun offiziell beendet. Gemeinsam mit unseren Partnern AZO, CETIM und G-RM, war bavAIRia in ein europäisches Konsortium eingebunden, u.a. mit GRACE (UK), EBN (Belgien), Aerospace Valley (Frankreich), BIC LAZIO (Italien) und Interlace (Dänemark). Die Laufzeit des Projektes betrug 36 Monate. Wesentliches Ergebnis war die Erfassung und Beratung von über 200 mittelständischen Unternehmen im Bereich satellitengestützter Dienste in Europa sowohl in technischen als auch in kommerziellen Fragen, wie z.B. Vertriebskonzepte, Kooperationen, Finanzierungsmodelle, Investorensuche oder Innovationsmanagement. Dabei konnten auch nachhaltige Netzwerke in Europa geschaffen werden, insbesondere ein enger Kontakt unseres Clusters zu Europäischer Kommission, ESA und GSA. KIS4SAT hatte als Projekt für bavAIRia e.V. sowohl strategischen als auch operativen Charakter.

Letzter Meilenstein von KIS4SAT in München war der Workshop "Innovationsmanagement" in Kooperation mit Fraunhofer MOEZ und dem Beratungshaus BGW Management Advisory Group im 4. Quartal 2010. Ein kurzer Bericht dazu fanden Sie bereits im Infobrief 4/2010. Ein Video mit Statements verschiedener Partner findet sich anlässlich des Abschlusses von KIS4SAT im Internet als Downloadlink hier

[Video-Download](#). Der Download der 172 MB Datei ist nach 45 Sekunden Wartezeit gebührenfrei, Dauer ca. 10 - 15 Minuten. Die Arbeit von KIS4SAT wird im Rahmen der ENCADRE Association fortgesetzt, an der bavAIRia e.V. beteiligt ist. ENCADRE ist das "European Network of Clusters for Satellite Services Development" und wird nicht zuletzt von der Europäischen Kommission kontinuierlich unterstützt. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Sven Brunsmann.

Kontakt: brunsmann@bavAIRia.net

NEWS AUS BRÜSSEL

EGNOS „Safety of Life“ Dienst

Am 2. März 2011 startete die EU-Kommission den EGNOS "Safety-of-Life" Dienst für die Luftfahrt. Das EGNOS System ermöglicht genauere Flughafenanflüge, macht Navigation in der Luft sicherer und hilft, Verspätungen, Umleitungen von Flügen und Flugausfälle zu reduzieren. Die kostenlos zur Verfügung stehende Technik erlaubt Flughäfen, ihre Gesamtkapazitäten zu erhöhen und Betriebskosten zu sparen. EGNOS ermöglicht die Planung kürzerer, treibstoffsparender Routen, die den CO₂-Ausstoß reduzieren. EGNOS ist ein satellitenbasiertes Verstärkungssystem, das die Genauigkeit der GPS Signale über Europa erhöht und damit der Vorläufer von GALILEO, dem globalen Satellitennavigationssystem, das von der Europäischen Union entwickelt wird.

[Mehr infos hier](#)

(ESSP-SAS ist der EGNOS-Betreiber)

Keine neuen Gelder für GALILEO Aufbau

Zwar bekräftigten die EU-Verkehrsminister am Donnerstag, den 31. März 2011 ihr Ziel, ein eigenes, europäisches Satellitennavigationssystem zu bauen, doch mehr Geld soll es dafür nicht geben. Von der EU-Kommission wird eine Begründung verlangt, warum zu den 3,4 Mrd. EUR, die für den GALILEO und EGNOS Aufbau geplant sind, weitere 1,9 Mrd. EUR hinzu kommen sollen. Auch die Betriebskosten im Jahr, wurden von 200 bis 300 Mio. EUR inzwischen auf 800 Mio. EUR nach oben korrigiert. Die Minister stehen dazu, dass GALILEO ein öffentlich finanziertes Projekt bleiben wird, die Kommission soll aber Vorschläge unterbreiten, wie man Kosten sparen könnte, eventuell durch Reduzierung der angebotenen Dienste.

[Mehr infos hier](#)



CLUSTERÜBERGREIFENDE AKTIVITÄTEN & PLATTFORMEN

Aufruf "Mobile and Mobility Industries Alliance"

Am 22. März 2011 veröffentlichte die EU-Kommission, Generaldirektion Unternehmen und Industrie, einen Aufruf zur Einreichung von Anträgen zur „Mobile and Mobility Industries Alliance“. Hier geht es um die Einreichung von Vorschlägen für eine Lernplattform zwischen engagierten Regionen, die mobile Anwendungen fördern möchten, aber auch um die gezielte Organisation der finanziellen Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen, sowie um die gemeinsame Umsetzung von Pilotprojekten zwischen europäischen Regionen im Bereich Tourismus. Einsendeschluss ist Freitag, der 24. Juni 2011. Am 4. Mai 2011 veranstaltet die EU-Kommission hierzu einen Infotag in Brüssel.

[Anmeldeformular und Aufruf](#)

GSA zieht nicht vor 2012 von Brüssel nach Prag

Carlo des Dorides, seit Januar 2011 geschäftsführender Direktor der GSA, der Europäischen GNSS Agentur, war im März in Prag, um über die Details der dort für die GSA vorzufindenden Gebäude und Einrichtungen mit dem tschechischen Minister für Transport zu verhandeln. Die Verhandlungen sollen im Sommer abgeschlossen sein. Zurzeit sind etwa 45 Mitarbeiter bei der GSA in Brüssel beschäftigt, nach dem Umzug, frühestens im nächsten Jahr, soll die Zahl vor allem in Hinsicht auf die sicherheitsrelevanten Aufgaben der GSA ausgebaut werden. Hierzu wird in Hinblick auf den Public Regulated Service (PRS) ein eigenes Sicherheitsakkreditierungskomitee aufgestellt. Neben der Sicherheit spielt aber auch die weltweite Vermarktung von GALILEO und EGNOS eine große Rolle.

[Mehr Infos hier](#)

Unterstützung und Weiterentwicklung von europäischen Clustern von Weltrang

Die Generaldirektion, Unternehmen und Industrie, veröffentlichte im März einen Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen zur Unterstützung von Clustern von Weltklasse. Die Aktionslinie 1 fördert hierbei „internationale Clusteraktivitäten“. Die Aktion zielt darauf ab, europäische Clusterzusammenarbeiten vor allem in Hinsicht auf außerhalb Europas fokussierte Internationalisierungsstrategien zu betrachten. Hierbei soll auf Unterstützungsmaßnahmen, die schon in einigen Ländern erfolgreich implementiert wurden, aufgebaut werden. Die erste Einreichungsfrist für den zweistufigen Prozess endet am 10. Mai 2011. Hier sind fünf Seiten als Konzept einzureichen. Ein Informationstag findet am 4. Mai 2011 in Brüssel statt.

[Details und Anmeldung zum Infotag](#)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Jürgen Vogel, vogel@bavAIRia.net



PRESSE

Presse-Kontakt
Thomas Warg
Tel. 08092 / 33 66 01
thomas.warg@t-online.de

Die **Avionics und Defence Electronics Europe 2011** fand zum ersten Mal am 16. und 17. März 2011 im M.O.C. in München statt. Insgesamt bot die Veranstaltung als Konferenz und Ausstellung auch Weiterbildungskurse, Workshops und einen Empfang. Die Ausstellung umfasste mehr als 60 der führenden Unternehmen in der Avionik- und Verteidigungselektronik weltweit, die den Fachleuten die Möglichkeit gaben, ihr Wissen zu aktualisieren und die neuesten Technologien und Entwicklungen der Branche im Rahmen von Produktdemonstrationen und Ausstellerpräsentationen zu erleben. Das Konferenzprogramm befasste sich mit einem breiten Spektrum von technischen und aktuellen Fragen, die sich von militärischen bis zu kommerziellen Themen erstreckten und umfangreich mit Tutorials und technischen Arbeitssitzungen abgearbeitet wurden. Unterstützt wurde die Veranstaltung u.a. auch von bavAIRia e.V.

„**EADS** hat 2010 erhebliche Fortschritte erzielt. Die Bestellungen von Zivilflugzeugen haben die Erwartungen übertroffen, und unsere Cash-Flow-Generierung war hervorragend. Bei der Steuerung und Kontrolle unserer wichtigsten Programme haben wir große Schritte nach vorne gemacht: Die Risiken im A400M-Programm wurden erheblich reduziert, und die A380-Produktion läuft stetig besser“, erklärte EADS-CEO Louis Gallois. „Gleichzeitig verfolgen wir das A350-Programm, die Entwicklungen der Verteidigungs- und Raumfahrtetats sowie die Erholung des Hubschraubermarktes mit höchster Aufmerksamkeit ...“ Im Rahmen der Bilanzpressekonferenz der EADS wurde auch ausführlich über die Geschäftsentwicklung der Divisionen berichtet. Die Zusammenfassung: Mit einem Gesamtumsatz von € 29,978 Mrd. verbesserte sich Airbus gegenüber dem Vorjahr um 7% (2009: € 28,067 Mrd.). Das konsolidierte Airbus-EBIT betrug € 305 Mio. (2009: € -1,371 Mrd.). Gegenwind gibt es derzeit im Geschäft mit Regierungen und Institutionen.

Eurocopter verzeichnete 2010 einen Umsatz von € 4,830 Mrd. (2009: € 4,570 Mrd.). Die Auslieferungen beliefen sich insgesamt auf 527 Hubschrauber (2009: 558 Helikopter) – darunter 28 NH90 und 15 Tiger, was einer Verdoppelung der Auslieferungen im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Dank eines überaus erfolgreichen Programm-Managements verzeichnete **Astrium** im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatzanstieg um 4% auf € 5,003 Mrd. (2009: € 4,799 Mrd.). Der Umsatz fiel somit besser aus als erwartet; der einmalige Nachholeffekt, der 2009 für den erfolgreichen Satelliten-Dauerbetrieb verbucht worden war, wurde mehr als ausgeglichen.

Der Umsatz von **Cassidian** stieg 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 11% auf € 5,933 Mrd. (2009: € 5,363 Mrd.). Der starke Umsatzanstieg spiegelt ein höheres Volumen bei Kern- und Exportprogrammen im Eurofighter- und Lenkflugkörpergeschäft wider sowie Fortschritte bei Grenzschatzaufträgen als sogenannter Lead Systems Integrator (LSI). Das EBIT blieb stabil bei € 457 Mio. (2009: € 449 Mio.).

Munich Satellite Navigation Summit: Im letzten Jahr war die Betrachtung der Situation zum Thema Satellitennavigation vor allem durch die Sorge gekennzeichnet, dass die weltweite Wirtschaftskrise den milliardenschweren Ausbau der Satellitennavigationssysteme deutlich bremsen werde. In diesem Jahr ergab der Rückblick, dass es zu keinen dramatischen Einschnitten gekommen war. Hörbar war jedoch in vielen Vorträgen, dass gerade aus dem Bereich der Politik eine deutliche Lehre aus der Wirtschaftskrise gezogen wurde: von den USA bis China gibt es jetzt die Auflage für die Hersteller und Vertreiber von Systemen, auf die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit den anderen, im Wettbewerb stehenden Systemen ein besonderes Augenmerk zu richten. In einer umfassenden Bestandsaufnahme zog der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Munich Satellite Navigation Summit eine Bilanz über die schon vielfältigen Akti-



Presse-Kontakt
Thomas Warg
Tel. 08092 / 33 66 01
thomas.warg@t-online.de

vitäten, mit denen beispielsweise beim Thema GALILEO gearbeitet werde. Zeil unterstrich dabei auch, dass man sich wegen der hervorragenden Bedeutung der Satellitennavigation nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern weiter zukunftssträngige Entwicklungen unterstützen wolle.

Die Passagiernachfrage im internationalen Flugverkehr ist im Januar 2011 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 8,2% gestiegen. Das ist das Ergebnis der aktuellen Verkehrszahlen, die die International Air Transport Association (**IATA**) veröffentlicht hat. Im Frachtverkehr konnte im Januar 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Wachstum von 9,1% verzeichnet werden. Ihre Gewinn-Prognose für 2011 hat IATA nach unten korrigiert. Danach erwartet der Luftfahrtverband für das laufende Jahr einen Nettogewinn von nur noch 8,6 Milliarden US-Dollar für Fluggesellschaften weltweit. In der letzten IATA-Prognose vom Dezember 2010 waren noch 9,1 Milliarden US-Dollar Gewinn erwartet worden.

Die General Aviation Manufacturers Association (**GAMA**) veröffentlicht die weltweiten Auslieferungen und Verrechnungen von Flugzeugen der Allgemeinen Luftfahrt für das Jahr 2010. „Trotz des Einbruchs aufgrund der Wirtschaftskrise sehen wir jetzt ein starkes Wachstum des Bruttosozialprodukts weltweit und die Unternehmensgewinne steigen. Das ist gut für die Zukunft der Allgemeinen Luftfahrt, da sich die Auslieferungen traditionell um etwa ein bis zwei Jahre nach einer wirtschaftlichen Erholung verzögern“, sagte John Rosanvallon, Chairman der GAMA und President und CEO von Dassault Falcon.

Die **MTU Aero Engines** hat ihre Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2010 übertroffen: Der operative Gewinn stieg von 292,3 Mio. € im Jahr 2009 um 7% auf 311,3 Mio. € und damit über die im Jahresverlauf erhöhte Ergebnisprognose von 310 Mio. €. Um 0,3 Prozentpunkte auf 11,5% verbesserte die MTU ihre Umsatzrendite. Damit hat sie erneut ihre hohe Ertragskraft unter Beweis gestellt. „Die Konjunktur hat sich 2010 spürbar erholt. Das hat auch der Luftfahrtbranche Rückenwind verschafft. In diesem Umfeld hat die MTU dank ihrer hervorragenden Marktpositionierung sehr erfolgreich agiert“, kommentierte Egon

Behle, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines Holding AG. „Der Markt wird 2011 weiter wachsen. Davon wird auch die MTU profitieren. Im Ersatzteilgeschäft und in der MRO sind wir schon gut ins neue Jahr gestartet.“

Im Rahmen des Vorhabens Führungsinformationssystem der Streitkräfte (FüInfoSysSK) – 1. Ausbaustufe Weiterentwicklung, hat die **ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH** zusammen mit ihren Partnern CSC Deutschland und Logica den Auftrag zur Herstellung der Einsatzreife erhalten. Das Führungsinformationssystem Streitkräfte (FüInfoSys SK) ist eine IT-Plattform, die es ermöglicht, auf dem Rechnerbildschirm am Arbeitsplatz, vom Bundesministerium der Verteidigung bis in das Einsatzland, ein gemeinsames Lagebild abzurufen.